



Genosse Hans Schneider, Parteisekretär in der LPG „Friedenswacht“ Schlagsdorf, informiert sich täglich in einem Arbeitskollektiv darüber, wie es um die Wettbewerbsführung steht. Unser Bild zeigt ihn (rechts) im Gespräch mit der Zootechnikerin Juliane Döring und Hans Stegemann, Bereichsleiter. Beide arbeiten in der Milchviehanlage.

Foto: Ernst Höhne

Die Hinweise und abgegebenen persönlichen Verpflichtungen machen es möglich, und in das ergänzte Kampfprogramm ist es als neues Ziel aufgenommen, bis Jahresende den Plan mit 4000 dt Milch und 500 dt Schlachtvieh zu überbieten.

Wie lösten wir das der Partei gegebene Wort bisher ein? Auf der Halbjahresversammlung konnte gesagt werden: Der anteilige Plan bei Milch ist mit 109 Prozent und der bei Schlachtvieh mit fast 108 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erfüllt worden. Dieses Ergebnis macht alle Mitglieder der LPG stolz. Es ist aber auch Anlaß, die Anstrengungen darauf zu richten, den Vorsprung auszuweiten und zu Ehren des Geburtstages unserer Republik noch bessere Resultate abzurechnen.

Hierauf richten wir als Parteiorganisation auch weiterhin unsere politische Arbeit. In den Sitzungen der Parteileitung, den APO-Versammlungen und in den Parteigruppenberatungen steht an erster Stelle der Tagesordnung, wie erfolgreich wir Kommunisten auf die bewußte Haltung der Arbeitskollektive zu hohen Leistungen einwirken. Es ist auch zum festen Prinzip geworden, daß unsere Genossen, gleich ob sie als Zootechniker, Brigadier oder Bereichsleiter arbeiten, vor dem Parteikollektiv berichten, wie sie das Wettfeiern um hohe Leistungen, wenig Aufwand und geringe Verluste durch das eigene Vorbild, durch die von ihnen ausgehenden Initiativen fördern.

Hans Schneider

Parteisekretär in der LPG (T) Schlagsdorf,
Kreis Gadebusch

Leserbriefe

Ein junges Kollektiv kämpft konsequent

Der VEB Textil- und Konfektionsbetrieb Cottbus ist noch jung an Jahren. Jung sind auch sein Parteikollektiv und seine Belegschaft. So ist es nicht verwunderlich, wenn es zumeist die jungen Genossen und Kollegen sind, die sich mit ihren Haltungen und mit vorbildlichen Arbeitsleistungen an die Spitze im sozialistischen Wettbewerb stellen, neue Initiativen entwickeln und durchsetzen. Sie wollen damit ihrer Verantwortung für die Versorgung der Bevölkerung mit modisch ak-

tueller und pflegeleichter Oberbekleidung, aber auch für die stets wachsenden Exportaufgaben gerecht werden.

Im Bewußtsein dieser Verantwortung beschlossen die Werktätigen unseres Betriebes noch während des Parteitages ihr neues Kampfziel: 3,5 zusätzliche Tagesproduktionen abgesetzte industrielle Warenproduktion in diesem Jahr, zwei Tage davon bis zum 31. August. Der Materialfonds bleibt im wesentlichen gleich. Am 30. Juli konnte

bereits ein Planplus von 2,9 Tagen abgerechnet werden.

Für diesen Erfolg war wichtigste Voraussetzung, daß die führende Rolle durch unser Parteikollektiv immer besser wahrgenommen wurde. Damit es auch in Zukunft dafür Sorge trägt, daß die Beschlüsse des X. Parteitages Punkt für Punkt erfüllt werden, ergänzte die Grundorganisation ihr Kampfprogramm. Die politisch-ideologischen Aufgaben wurden neu formuliert. Auf der Grundlage der drei Hauptrichtungen, die im Bericht des ZK an den X. Parteitag enthalten sind, leitet unsere Grundorgani-